

Universität Ulm
Abteilung für Pharmakologie und Toxikologie
Prof. Dr. med. Peter Gierschik

**Expression und Charakterisierung einer
EGFP-Phospholipase C- β_2 in HEK-293-Zellen**

**Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Medizin (Dr. med.)
der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm**

vorgelegt von
Joachim Andreas Strobel
geboren in Schwäbisch Gmünd

Ulm 2003

Joachim Andreas Strobel ist 1976 geboren
1 CD-ROM, PDF-Datei, 100 Seiten mit Ab-
bildungen und Diagrammen
Tag der Promotion: 27.05.2004

ADR	—	—	0000nM2.01200024-----h
001	—	a	BV039152054
002	a	a	20160212
003	—	a	20210420
026	—	a	BVBBV039152054
030	—	—	a zurr 17
037	b	a	ger
050	—	—	d
051	—	—	mu
060	—	b	txt
061	—	b	c
062	—	b	cd
064	a	a	Hochschulschrift
		9	(DE-588)4113937-9
064	b	a	CD-ROM
		9	(DE-588)4139307-7
076	—	a	RDA-Aufnahme
076	—	a	!!!! Testaufnahme !!!! Testlibrary !!!!
080	—	a	05
100	—	p	Strobel, Joachim Andreas
		d	1976-
		9	(DE-588)129119512
331	—	a	Expression und Charakterisierung einer EGFP-Phospholipase C-β2 in HEK-293-Zellen
359	—	a	vorgelegt von Joachim Andreas Strobel
419	—	a	Ulm
		c	2003
425	a	a	2003
433	—	a	1 CD-ROM (100 Seiten)
434	—	a	Illustrationen, Diagramme
435	—	a	12 cm
443	—	a	Textdatei
		b	PDF
501	—	a	Im Titel ist „2“ tiefgestellt
520	—	b	Dissertation
		c	Universität Ulm
		d	2004

In der Satzschablone sind Feld 061 und 062 bereits vorbelegt, Feld 060 muss je nach Inhaltstyp ergänzt werden. Im vorliegenden Beispiel ist auf der CD-ROM eine PDF-Datei gespeichert. Der Inhaltstyp lautet deshalb Text = txt. Fakultativ können zusätzlich in Feld 443, Unterfeld a der Dateityp und in Unterfeld b das Kodierungsformat erfasst werden. Feld 064b ist bereits vorbelegt.

Im Haupttitel ist ein griechischer Buchstabe enthalten. Dieser kann durch Drücken der F11-Taste und Eingabe des Unicode-Wertes dargestellt werden (Eine Unicode-Tabelle findet man unter <http://unicode-table.com>; der Unicode-Wert wird angezeigt, wenn man mit dem Mauszeiger den entsprechenden Buchstaben berührt. Eine andere Möglichkeit: Nach Drücken der F11-Taste klickt man in der Unicode-Tabelle auf den Buchstaben. Es öffnet sich ein Fenster, in dem man „In die Zwischenablage kopieren“ anklickt. Nun kann der Buchstabe in der Titelaufnahme mit Strg V eingefügt werden.) Wenn hoch- und tiefgestellte Zahlen nicht wiedergegeben werden können, werden sie auf der Grundlinie erfasst. In einer Anmerkung wird auf die Schreibweise des Titels hingewiesen.

Bei Hochschulschriften, die nicht in einem Verlag erschienen sind, wird in der Veröffentlichungsangabe als Erscheinungsort der Hochschulort angegeben. Ein Verlagsname wird nicht erfasst.

In Feld 433 wird die Anzahl der CD-ROMs erfasst. Die Anzahl der Untereinheiten (hier: die Seitenzahl) kann in runden Klammern angegeben werden, wenn sie einfach zu ermitteln ist und für die Identifizierung oder die Abgrenzung als wichtig angesehen wird. Der illustrierende Inhalt wird gesondert in Feld 434 erfasst.

Feld 435 ist in der Satzschablone bereits vorbelegt.

In Feld 520 werden in Unterfeld b der Charakter der Hochschulschrift (Auswahlliste mit Strg F8), in Unterfeld c der Name der Institution oder Fakultät, der die Hochschulschrift präsentiert wurde, und in Unterfeld d das Jahr, in dem der Grad verliehen wurde, angegeben. Wenn Feld 520 belegt ist, werden sowohl der Code "u" im Feld 051 als auch die Formangabe "Hochschulschrift" in Feld 064a automatisch erzeugt.